[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

würde den Anfang zu einer Gemeindechronik bilden, welche später mit geringer Mühe fortgesetzt werden könnte und dann ein getreues Bild von der Entwicklung der Gemeinde geben würde.

Endlich würde eine über die ganze Schweiz sich erstreckende, aus Tausenden von Einzelbeschreibungen oder Monographieen bestehende Heimatkunde auch dem Geographen, Natur- und Sprachforscher manches schätzbare Material zu weiterer Benutzung und Bearbeitung darbieten, somit auch der Wissenschaft einen nicht unbedeutenden Dienst leisten.

Aus diesen Gründen ist es höchst wünschenswerth, daß wie in Baselland, so auch in andern Kantonen eine Heimatkunde erstellt werde.

☞ Soeben hat die Presse verlassen:

Naturkundliche Briefe
zwischen zwei Schülern.

Ein Versuch, etwas zur Verbreitung der Naturkunde unter dem Volke beizutragen.

Von

J. J. Jenzer,

Lehrer an der Sekundarschule in Wimmis.

Erste Abtheilung: Die Wärme.

Das Schriftchen ist für Eltern, Lehrer und Schüler bestimmt. Den Erziehern giebt es Winke, wie dieser Unterricht auf faßliche Weise zu ertheilen und dann für schriftliche Arbeiten zu verwenden sei; die Jugend hingegen kann durch's Lesen desselben sich selbst unterrichten und zugleich äußerst angenehm unterhalten. Wir sind überzeugt, diese „Jugendschrift" wird, sowohl dieses doppelten Zweckes als auch der anziehenden und gefälligen Form willen, sich unter Jung und Alt bald zahlreiche Freunde erwerben. Da sie bei den bevorstehenden Frühlingsprüfungen eine äußerst passende Prämie bilden würde, so empfehlen wir sie, zu diesem Zwecke besonders, Behörden, Eltern und Lehrern auf's Beste.

Das Schriftchen ist 6 Bogen stark, klein 8°, und kann bei dem Verleger K. J. Wyß, Buchdrucker in Bern und Thun, und in allen Buchhandlungen brosch. à 90 Cent., cart. à 1 Fr. bezogen werden.

Weitere Abtheilungen werden nachfolgen.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.

Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.